

Neuerscheinungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 11: **Grafton Architects et cetera**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

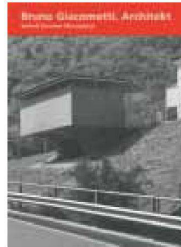
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Johannes Stöffler
Gustav Ammann
Landschaften der Moderne in der Schweiz
 264 S., 170 SW- und Farb-Abb., Fr. 69.-/€ 46.-
 2008, 23 x 26 cm, Leinen, gebunden
 gta Verlag, Zürich
 ISBN 978-3-85676-194-3

Mehr als 1700 Garten- und Landschaftsgestaltungen vorwiegend in und um Zürich hat Gustav Ammann zwischen 1911 und 1955 realisiert. Sie erscheinen heute auf den ersten Blick wie natürliche Paradiese – Lucia Degonda hat einige davon für diese Publikation in grossformatigen Farbaufnahmen dokumentiert – offenbaren sich aber beim genaueren Hinschauen als streng komponierte Anlagen. Johannes Stöfflers umfassende und gut recherchierte Monografie über Gustav Ammann verfolgt die Entwicklung seines Schaffens von den konsequent architektonisch durchformten frühen Gärten über die «natürlich» gestalteten Wohngärten der 1930er Jahre, die ein unbekümmertes Leben in der Natur ermöglichen sollen, bis hin zur Integration von Garten, Siedlung und Landschaft in den 1940er und 1950er Jahren. Die Besonderheit von Ammanns Werk analysiert der Autor anhand ausgewählter Beispiele wie den Freibädern Allenmoos und Letziggraben, den Gartenanlagen der Siedlungen Neubühl und Heiligfeld, dem Wohlfahrtsgarten der Firma Bührlé in Zürich und der Anlage des Arbeiter-Ferienheims SMUV in Vitznau. *rh*



Bündner Heimatschutz (Hrsg.)
Bruno Giacometti, Architekt
 155 S., 107 SW-Abb., Fr. 20.-
 2008, 17 x 24 cm, broschiert
 Verlag Bündner Monatsblatt, Chur
 ISBN 978-3-905342-44-4

Die hier angezeigte, sorgfältig zusammengestellte Publikation gibt Einblick in ein reiches und für die Mitte des 20. Jahrhunderts in der Schweiz modellhaftes architektonisches Werk, das bisher nur wenig dokumentiert war. 1907 als jüngstes Kind von Giovanni und Annetta Giacometti geboren, Bruder von Alberto und Diego, studierte Bruno Giacometti Ende der zwanziger Jahre an der ETH Zürich und arbeitete bis zur eigenen Bürogründung 1940 im Büro von Karl Egger, Adolf Steger und Wilhelm Müller. Beredt und aufschlussreich erzählt der heute 101-jährige Architekt über seine Arbeit, die sowohl seine regionale Verwurzelung und seinen Sinn für handwerkliche Traditionen, aber auch seine Auseinandersetzung mit der Moderne widerspiegelt. Weitere Beiträge sind Giacomettis öffentlichen Bauten in Graubünden, für das Elektrizitätswerk Zürich im Bergell, dem Schweizer Pavillon für die Biennale in Venedig von 1951 sowie der Verortung Giacomettis Werk im internationalen Kontext gewidmet. Mehrere seiner Bauten sind heute von unprofessionellen Renovierungen oder gar vom Abbruch bedroht: ein letzter Beitrag des Buches greift diese Thematik anhand einzelner Beispiele auf. *rh*

LICHT | LUMIÈRE

MONO

beachtlich elementar

TULUX AG
 LICHT.LUMIÈRE
 TÖDISTRASSE 4
 CH-8854 TUGGEN
 TELEFON +41 (0)55 465 60 00
 TELEFAX +41 (0)55 465 60 01
 WWW.TULUX.CH



LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68 Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

Die weltbeste Stromschiene. 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche gemäss BUWAL. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschlusselemente standard oder nach Kundenspezifikation. Abgangskästen auch IP 68. Abrutschsicher verzahnte Befestigung (intl. pat.).

- Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadion etc.
- Speziell empfohlen für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitalern, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrlichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Aussenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen .

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige Lieferung weltweit von **lanz oensingen ag 4702 Oensingen** Tel. 062 388 21 21 e-mail info@lanz-oens.com Fax 062 388 24 24

- Mich interessieren LANZ HE. Bitte senden Sie Unterlagen.
- Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

LANZ

lanz oensingen ag

S1

CH-4702 Oensingen
 Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
 Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com